

„Das Wilde Weib“ kehrt als Musical zurück

Nach neun Jahren Pause 2027 wieder Festspiele

BIRSTEIN

Unter der Schirmherrschaft des hessischen Kunstministers gibt es nach neun Jahren wieder Festspiele in Birstein. Am Freitag startete der Vorverkauf für „Das Wilde Weib – Das Musical“. Binnen zwei Stunden war ein Drittel der Karten verkauft.

Insgesamt sechs Vorstellungen mit jeweils 300 Sitzplätzen stehen vom 12. bis 21. März 2027 auf dem Programm. „Diese Festspiele können nur gut werden“, gibt sich Angelika Roskoni vom Verein „Wilde Kultur Birstein“ zuversichtlich. Sie gab jetzt im Bürgerzentrum Birstein, wo das Musical aufgeführt wird, mit Komponist Jochen Flach, Intendant Leon Roskoni und Regina Leitner eine Pressekonferenz.

Leitner schrieb das Buch, führt Regie und steht auch in der Hauptrolle des „Wilden Weibes“ auf der Bühne. Die 49-Jährige aus Oberösterreich ist diplomierte Schauspielerinnen, war schon mit 17

DER INHALT

Im Wald vor Birstein lebt eine Frau. Vier Kinder, aber kein Name, den das Dorf kennen würde. Sie heilt mit Kräutern und lebt von dem, was der Wald hergibt. Mit ihren Kindern bestreitet sie ihr Leben im Einklang mit der Natur. Das Dorf weiß von ihr nur Hörensagen. Und das reicht, um sie zu fürchten. Dann zerreißt ein Schuss die Stille des Waldes. Die Kugel war für einen

Hirsch bestimmt, trifft aber den Jäger Jakob selbst. Drei Wochen wird er im Wald bleiben. Drei Wochen, in denen er lernt, wie es sich anfühlt, nichts beweisen zu müssen. Und das reicht, um sich zu verlieben. Für seine Familie und Freunde ist klar: Er muss verhext worden sein. Jeder hat einen anderen Grund dafür, sich darin einig zu sein: Das Weib im Wald muss weg.

Jahren Regieassistentin am Theater in Linz, lebt inzwischen in Spielberg, arbeitet unter anderem am Landestheater Marburg, gibt seit Jahren Schauspielunterricht und leitet Theater- und Musical-AGs. Daneben ist sie auch Bewegungstherapeutin und Erlebnispädagogin.

Im Herbst 2025 wurde sie vom „Wilde Kultur“-Verein angefragt, ein Musical anhand der Sage vom „Wilden Weib“ zu erstellen. Nun ist es „fertig geschrieben und wird derzeit geprobt“, schreibt sie auf ihrer Internetseite. Neben dem Libretto sei auch ein Buch entstanden, das zur Premiere veröffentlicht werde. Zwei Welten, das Dorf und der Wald, treffen aufeinander. Der Jäger (Alexander Müßig) und das Wilde Weib. „Zwei Welten“ heißt auch das erste von 20 Liedern, die Jochen Flach komponiert hat. Insgesamt waren 20 Rollen zu vergeben, wobei die des Fürsten noch nicht feststeht. Wunschkandidat: Alexander Fürst von Isenburg.

Unter „birsteinerfestspiele.de“ können Sitzplätze direkt über den Saalplan ausgewählt werden. Bis zum 13. September gibt es zehn Prozent Rabatt auf alle Karten, zusätzlich zu den üblichen Ermäßigungen (15 Prozent). Karten gibt es ab 29,50 Euro. Beim Birsteiner Markt am 6. September gibt es auch am Festspiele-Stand Tickets. fs



Die Regisseurin und Autorin Regina Leitner wird in Birstein auch die Titelrolle spielen. Foto: Janine Guldener



KN-Su

Alles was Karte oder richten, F at@kinzig Septemb am Sonnt den „Kräu wonnen h Die Gewir und 14 bis Obertorsl

Termin Abgabe Schads

WEICHER

Am Schach werden am September, v Uhr, in Weid derabfälle a und Kleinunt gegengenom